

## TAGEBUCH

Hallo liebe Tierfreunde,

Da ich von vielen Menschen gehört habe, dass sie regelmäßig die Presse oder unsere Tierheimseite nutzen, um unseren Alltag zu verfolgen, habe ich beschlossen, eine Art Tagebuch zu führen. Hier möchte ich Ihnen in regelmäßigen Abständen von schönen, traurigen, ärgerlichen oder kuriosen Erlebnissen erzählen, die unseren Tagesablauf mitbestimmen. Es wäre schön wenn Sie mir Kritik, Lob oder Anmerkungen zukommen lassen würden.

Rainer Kordel

Tierheimleiter

25.Juli 2010

- Vielen Dank für die vielen E-Mails, die ich wegen meiner bevorstehenden Knie-OP bekommen habe.
- Endlich laufen die Vermittlungen wieder an. Scheinbar sind die ersten Leute wieder aus dem Urlaub zurück.
- Kitty (5) war nicht lange hier. Sie ging schon nach einem Tag nach Wehlen.
- Nelly, unsere unglückliche Jungmutter, hat jetzt in Konz ihr neues Zuhause.
- Quitschi und Bärchen sind zusammen auf einen ehemaligen Hof nach Ürzig.
- Zorah hatte es nicht weit. Sie wohnt jetzt in Altrich.
- Mona, Cindy (2), Purzel (2), Clara und Jamie sind auf den Hof nach Ernzen gegangen. Die Unterkunft ist noch schöner geworden, als gedacht. Sie wurde mit Decken, Ästen, Verstecke und Spielzeug ausgestattet. Und das Beste, vielleicht können wir in zwei drei Monaten noch zwei oder drei bringen, wenn die anderen sich gut eingelebt haben. Sie leben mit acht Pferden und zurzeit drei Hunden zusammen. Weiterhin werden bald Nistmöglichkeiten für Eulen und andere Vögel gebaut. So etwas findet man leider zu selten, aber wenn, freut man sich um so mehr. Ich hatte leider keinen Fotoapparat dabei, aber mir wurde versprochen, dass ich per E-Mail Bilder zugesandt bekomme.
- Franca ging gestern nach Bernkastel-Kues. Hier hat die Nachbarin schon eine Katze von uns bekommen. Franca hat sich so rangeschmissen, da hatte die neue Besitzerin eigentlich keine andere Wahl.

- Kasper (2) war wohl Liebe auf den ersten Blick. Der oder keiner. Kasper lebt jetzt in Gonzerath.

- Am Montag soll Vincent gehen. Desweiteren waren Interessenten für Peterchen und Karlchen, Monty und Viola hier.

- So das war jetzt mal der letzte Eintrag. Die vermittelten Katzen werden natürlich weiter auf die entsprechende Seite gestellt.

Wenn sie Fragen haben, steht ihnen Frau Hölzle zu Verfügung und ich melde mich wohl übernächstes Wochenende wieder.

20.Juli 2010

- Wie sie in der letzten Zeit gemerkt haben, komme ich nicht mehr jeden Tag dazu, einen Eintrag zu schreiben. Wir haben im Moment sehr viel zu tun und durch die Urlaubszeit dafür auch noch weniger Leute. Die Helfer, die hier sind, müssen ganz schön ranklotzen, damit die Arbeit getan wird. Dafür ein großes Dankeschön.

Zusätzlich muss ich Frau Hölzle auch noch in die Büroarbeiten einweisen, weil ich eigentlich gar nicht mehr hier bin. Im Moment habe ich eigentlich Urlaub und am Montag gehe ich dann ins Krankenhaus. Meine Knochen halten mein dezentes Übergewicht nicht aus, sodass ich mit 41 schon ein künstliches Kniegelenk brauche. 10 Tage Krankenhaus und mindestens 3 Wochen Reha. Ich werde an den Wochenenden bestimmt ins Tierheim humpeln und Ihnen einen kurzen Überblick verschaffen. Am Sonntag werde ich nochmals alles auf den neusten Stand bringen, aber ab dann werden wir nicht immer tagesaktuell sein. Frau Hölzle wird sich bemühen, die Internetseite zu pflegen, wir bei dieser Arbeitslage aber bestimmt nicht viel Zeit dafür bekommen. Wer also noch was ins Internet gesetzt haben will, muss sich beeilen.

- Am Wochenende war super Wetter für den Trödelmarkt. Es war nicht ganz so viele Leute da wie erhofft und trotzdem konnten wir über 600,- Euro für den Tierschutz einnehmen. Alle die da Waren wollen beim nächsten Mal wieder mitmachen. Also ein voller Erfolg und ein ganz großer Dank an alle die mitgemacht haben und an Familie Tischendorf.

- Vermitteln konnten wir Okina und Aida. Sie sind zusammen als Wohnungskatzen gegangen.

Drei Katezn sind gekommen, siehe unten.

- Es war auch eine Frau aus NRW hier, die durch den WDR „Tiere suchen ein Zuhause“ auf uns aufmerksam geworden sind. Sie will mindestens zwei, vielleicht sogar drei Katzen nehmen, wenn sie aus ihrem Urlaub zurück ist.

. Am Samstag war ich die Unterkunft für die fünf scheuen Katzen anschauen, die auf einem Pferdehof zum Mäusefangen angeschafft werden. Also ein Paradies ist Dreck dagegen. Es ist so toll da, da müssten die Katzen von alleine hinlaufen. Am Samstag fahre ich sie selber hin, um sie abzugeben.



- Hallo liebes Tierheim,

hier ist Samson, der schöne rot weisse Kater. Ich wurde von meinem Frauchen Saskia Ziehm am 14.06.10 aus dem Tierheim "befreit" und mit nach Föhren genommen. Mir geht es hier sehr gut und ich fühle mit richtig wohl. Ich werde von vorne bis hinten verwöhnt und das Essen schmeckt super. Ich kann, wenn ich möchte, raus in den Garten (übrigens: das Gras ist wirklich lecker) oder wenn ich meine Ruhe haben will lege ich mich einfach aufs Bett oder auf die Couch und mache einen Schönheitsschlaf. Einfach super..... Grüßt mir die anderen!

Liebe Grüße

Samson  
i.A. Saskia Ziehm



Hallo Herr Kordel.

Teddy ist ca.1 1/2 Jahre alt, schmust sehr gerne-doch nach dem er im April/ Mai schon mal für 4 Wochen verschwunden war, hat er sich stark geändert. Er fauchte sehr viel und schlug mit der Pfote nach einem wenn man an ihm vorüber ging. Nun ist er seit Anfang Juni wieder aus der Köhlerstraße in Wengerohr weg. Er war gesund aber weder kastriert noch tätowiert. Er ist nicht sehr groß eher etwas zierlich mit seinem schmalem spitzem Gesicht und den großen Ohren und doch hatte er ein Gewicht von 5-6 kg. Hinweise über seinen Verbleib richten Sie bitte an Neis 06571 - 951488 ab 17 Uhr oder 015201351867

MfG Edgar Neis



Hallo Herr Kordel,

mein Bruder vermisst auch einen Kater, der jedoch kastriert ist. Aber auch nicht tätowiert. Er ist seit dem 01. Juli so gegen 17:00 Uhr in Olkenbach/Mühle verschwunden. Am auffälligsten an ihm ist seine schwarze Nase. Er spielt gerne und ist auch verschmust.

Für Hinweise jeglicher Art melden Sie sich bei Fam. Neis  
Tel. 06532 - 955768 oder 0172 - 6222948



<?xml:namespace prefix = o ns = "urn:schemas-microsoft-com:office:office" />

- Keisha ist in Landscheid gefunden worden. Wie man sieht, hat sie eine riesige offene Wunde am Hals, die sie sich selber auch immer wieder aufkratzt. Vielleicht ist das auch der Grund, weshalb sie abgegeben wurde. Diese Behandlung ist sehr arbeits- und kostenaufwendig und es kann trotzdem nicht immer von Erfolg gekrönt. Keisha ist ca 1 – 4 Jahre alt und sehr lieb.



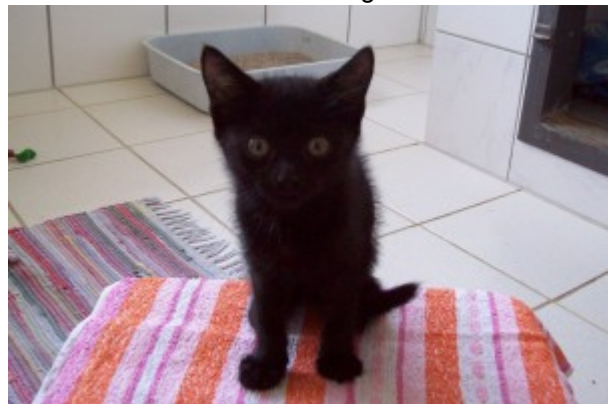
- Kitty 5 ist abgegeben worden, weil die Besitzerin aus gesundheitlichen Gründen das Tier nicht mehr halten konnte. Kitty ist ca 3 Monate alt und lieb.



- Silas 2 ist ein Fundkater aus Speicher. Wie man sieht, ist er sehr ängstlich. Er ist ein unkastrierter, ca 6 – 12 Monate alter Kater. An der rechten Seite der Stirn hat er eine Verletzung.

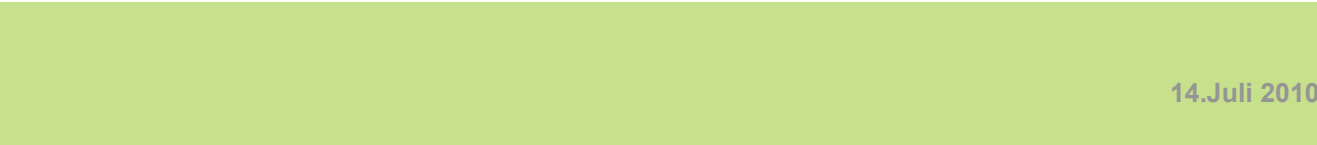
17.Juli 2010

- Unten sehen sie 8 Katzenbabys, die wir von der Stiftung Atlantis übernommen haben. Die haben sie ebenfalls als Fundkatzen bekommen, haben aber noch nicht die nötigen Unterbringungsmöglichkeiten, um sie entsprechend zu versorgen. Fünf von Ihnen hatten zum Teil 40°C Fieber, Schnupfen und Durchfall. Sie sind alle sofort zum Tierarzt gebracht und entsprechend medizinisch versorgt worden. Um eine Ansteckung der gesunden Tiere zu vermeiden, sind die fünf Kranken in der Quarantänestation untergebracht.





Hier haben wir ein tolles Geschenk bekommen. Weil die Familie ihre Katze nicht aus dem Tierheim, aber über unsere Tierheimseite gefunden hat, wollten sie uns Geld zukommen lassen. Dieses Geld ist auch dringend nötig, da wir im ersten Halbjahr so hohe Arztkosten hatten, das unsere Kasse enorm im Minus ist. Wir hoffen, dass da zweites Halbjahr besser wird. Vielleicht kommt ja Morgen beim Trödelmarkt einiges zusammen.



14.Juli 2010

- Hier möchte ich noch unbedingt auf den Trödelmarkt am 18.07.2010 hinweisen. Sie haben ja vielleicht schon im Wochenspiegel darüber gelesen. Herr Tischendorf hat zwei Katzen bei uns geholt und weil diese natürlich die besten Katzen auf der ganzen Welt sind, möchte er sich mit den Einnahmen des Trödelmarkts bei uns bedanken. Der Veranstaltungsort ist Römerstr. 26 (ehem. Coca Cola Gelände) in Wittlich vor und im Nostalgiemuseum und geht von 10.00 - 17.00Uhr. Für das leibliche Wohl wird ein Getränke- und Kuchenstand (wie immer vom Förderverein mit selbst gemachten und gespendeten Kuchen) gesorgt. Einige Stände können von Privatpersonen betrieben werden. Hier hofft der Veranstalter, dass ein Teil der Einnahmen oder eine Spende zugunsten des Eifeltierheims gegeben wird. Dafür entfällt eine Standgebühr.

Erni und Margret Tischendorf (Tel: 0160 - 55 76 442)

Voranmeldungen bitte an Herrn Tischendorf an obige Telefonnummer. Der Trödel- oder Flohmarkt soll unter dem Motto stehen "Trödelmarkt der Herzen" stehen. Bei gutem Wetter werden auch noch einige Tierfreude des Oldtimer-Club, in dem Herr Tischendorf Mitglied ist und der sich ebenfalls am Sommerfest am 05.09.2010 beteiligt, ihre Autos vorstellen. Bei Rückfragen können sie Herrn Tischendorf oder mich Anrufen.

Ich möchte sie noch um Kuchenspenden bitten, weil viele der üblichen Kuchenspender im Urlaub sind. Die können sie am einfachsten direkt zum Trödelmarkt bringen oder hier zum Tierheim. Es wäre schön, wenn sie uns kurz vorher bescheid geben können, damit wir einen Überblick bekommen.

- Gestern konnten wir drei Katzen vermitteln.

- Günni ging wie besprochen nach Ürzig. Dort kann er in der Baumschule Erbes das Gelände unsicher machen. Bei dieser Gelegenheit hat er uns Bäume und Sträucher im Wert von über 1000,- Euro geschenkt. Sie können aber erst im Oktober gepflanzt werden.

- Banja ging zu einem jungen Pärchen nach Lötzbeuren und Jonny ging als Zweitkatze nach Plein.



- Bibbi und Daniel (2) sind die zwei Kleinen, die am Samstagabend von einer Helferin im Wald gefunden wurden. Soweit alles OK, wir haben sie in unsere Kinderzimmer zu Okina und Aida gesetzt.



- Kasper (2) ist von seinen Besitzern zurückgelassen worden. Er ist ca 1 – 2 Jahre alt und sehr lieb.



- Mucki ist ein ca 4 – 5 Jahre alte Wohnungskater, der zu uns kam, weil die Besitzerin verstorben ist. Er ist noch ängstlich und wird sich später in einem ruhigen Haushalt am wohlsten finden.



- Elvis (2) ist ein sehr scheuer Kater, der zur Beobachtung bei uns ist. Wenn er sich als zu verwildert zeigt, kommt er auf seine Futterstelle zurück und wird dort versorgt.



- Lieber Herr Kordel u. Team, da wir "Heidi"jetzt "Lissy" nun sechs Tage haben, möchten wir berichten, wie es unserer "Lissy" bei uns ergeht. Sie können es sich gar nicht vorstellen, aber als ich heimkam u. die Box geöffnet habe, sofort raus, alles beschnuppert, Wasser saufen, fressen u. die Katzentoilette, waren sehr wichtig!

Angst oder sich erstmal verstecken, gab es überhaupt nicht :-). Sie hatte sogar Zeit, für mir ein Nasenküsschen zu geben u. ihre Streicheleinheiten zu holen. Unsere fauchende Minka hat sie ganz links liegen gelassen, hat sie gar nicht interessiert. Mittlerweile, akzeptieren die Zwei sich, ich denke es wird bestimmt noch mehr daraus ;-). Es ist uns unvorstellbar, dass man so eine liebes, verschmuste u. anhängliches Kätzchen, einfach im Stich lassen kann und sich selbst überlässt. Wir haben das Gefühl, das "Lissy" schon immer zu uns gehört, wir denken auch, "Lissy" ergeht es genauso, von Eingewöhnungszeit ist nicht viel zu merken, es wird von ihr alles in Anspruch genommen, als wenn es schon immer so wäre, sogar auf meine Schulter ist sie geklettert u. hielt ihr Köpfchen an meinen Kopf, dass war direkt am zweiten Tag, als wenn sie sagen wollte, schön bei Euch zu sein "Danke".

Nicht mehr lange, dann geht es zum Tierarzt ,nun zur Zeit, ist sie "rollig". Für die "gute" Vermittlung, möchten wir uns ganz herzlich bedanken es ist für uns eine Bereicherung, so ein liebes Familienmitglied zu haben :-D



Nochmals herzlichen Dank, wir geben Lissy nicht mehr her, sie soll es sehr gut bei uns haben!  
Liebe Grüße aus Messerich



- Mailo haben wir den Fundhund getauft er ist ca 3/4 jährig, laut Tierarzt ist er ein Rüde und kniehoch.  
Er ist sehr verspielt, kann alleine bleiben und mag Auto fahren.  
Mailo kann Türen öffnen und hat Jagdtrieb .

MFG Bettina Lorse unsere Telefonnummer 06572-933200

12.Juli 2010

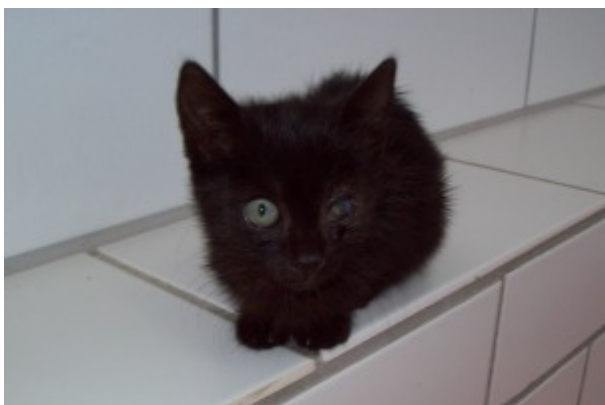
- Wir haben eine tolle Rückmeldung auf das Radiointerview bekommen. Eine Frau aus der Bitburger Gegend hat gehört, dass wir sehr viele Katzen haben, und möchte fünf Stück bei sich aufnehmen. Hierbei handelt es sich um scheue und ängstliche Tiere. Die sollen auf ihrem Aussiedlerhof, der zur Zeit als Unterbringung für ihre Pferde dient, Mäuse fangen. Sie bekommen gerade einen schönen Unterschlupf in der Scheune gebaut und können dann auf einem riesigen Gelände leben, jagen und streunern, wie es ihnen gefällt. Sie können, müssen aber keinen Kontakt zum Menschen haben. Für diese Katzen ist es das Beste, was wir kriegen können. Die Versorgung mit Futter und Medikamenten ist gesorgt, was wollen wir mehr. Ich fahre nächste Woche hin und schau mir die Unterkünfte dann genauer an und unsere fünf Katzen sollen eine Woche später einziehen. Das ist jetzt die dritte Stelle in kurzer Zeit, wo wir scheue Katzen unterbringen können. Bis jetzt handelt es sich nur um feste Zusagen, ich hoffe aber, dass keine Absagen kommen werden. Wenn alles so funktioniert, könnten insgesamt 10 Katzen ein neues Zuhause finden.

- Hallo Herr Kordel.

Zu Ihrem Tagebucheintrag vom 11.07.2010 sage ich lieber nichts. Ich bekomme jetzt ein Flugblatt zur Kastration zugesendet. Das werde ich allen Nachbarn hier in der Gegend in den Briefkasten werfen, die unkastrierte Tiere haben! Mich regt es total auf, das Katzen nicht kastriert werden. Die Mädels werden öfter krank, müssen ungedeckt rollen usw. Die Kater markieren alles voll und übertragen Krankheiten, weil sie schlimmer ihr Revier verteidigen. Solche Menschen dürften keine Tiere halten. Einmal werfen, damit die Kinder das Mal erleben. Wo sind wir denn? Es wäre vernünftiger die Kinder aufzuklären... Sorry, aber wenn ich darüber nachdenke, dann wird mir wirklich schlecht. Die Menschen denken wirklich nicht von 12 bis Mittag - und das zum Leid der Tiere. Und die, die Tierschutz machen oder sich richtig um ihre Katzen kümmern, die werden ausgelacht ("Wieso gibst du denn 250 Euro für die Kastration deiner Mädels aus - hättest dir besser Kater geholt, die brauchst du nicht kastrieren"; "Wieso denn impfen? Das kostet doch nur Geld"). Aber was will man machen. Man kann nur immer und immer wieder versuchen, die Menschen zu bekehren.  
Liebe Grüße und alles Gute  
B. K.

- Unten sehen sie Peterchen, Karlchen, Dabsy, Momo und Zorah wie sie vor 10 Tagen ausgesehen haben und heute.

Bei Momo hat sich das Auge erst einmal massiv verschlechtert und ist aber jetzt auf einem guten Weg. Sowieso haben fast alle wegen ihrem schweren Durchfall erst einem abgenommen, bevor sie dieses Wochenende die Kurve gekriegt haben. Jetzt fressen sie, wie es sich für Katzen-Kinder gehört, und nehmen auch täglich zu.





11.Juli 2010

- Hallo Herr Kordel & Team,

sehr traurig habe ich lesen müssen, dass Olli nicht mehr lebt. Vor vier Monaten habe ich ihn kennengelernt und hätte ihn glatt mitgenommen, nur leider war er ja unverträglich mit anderen Katzen. Ein eigenwilliger Prachtkater! Nun wundert es mich, die Diagnose FIP ist doch m.W. am lebenden Tier gar nicht 100% zu stellen? Zumindest der Corona-Titer allein besagt ja wenig, und ansteckend ist nur das nicht mutierte Virus, das wohl die meisten Katzen ohnehin tragen? Der arme Kerl. Hätte ihm ein schönes Revier gewünscht.

Herzliche  
A.H, Mehring

Grüße

- Leider war ich zu diesem Zeitpunkt mit der Eule unterwegs. Ich vertraue aber unserem Tierarzt, sodass wohl alle Symptome darauf hingewiesen haben. Wenn ich daran denke, frage ich noch einmal nach. Was aber wieder zu dem Erkrankungsverlauf von FIP passt, ist, dass wir vorher eine kleine Erkältungswelle hatten, bei der sich bei den wechselnden Temperaturen einige Katzen (und Menschen) eine leichte Sommergrippe zugezogen hatten. Obwohl Olli nicht davon betroffen war, hatte der Corona Grundvirus wohl die Chance, sich in einem geschwächten Immunsystem zu dem gefährlichen FIP-Virus zu verwandeln.



- Seit Montag den 21.Juni.2010 vermissen wir unsere 13 Jährige Katze Tiger!! Sie ist vom Körperbau sehr schmal. Unser Tigerchen ist in Wengerohr zu Hause. Wenn sie unser Tigerchen vielleicht gesehen haben,wären wir über jeden Hinweis sehr dankbar!!!!  
Tele.: 06571/9009047



Hallo Herr Kordel,

jetzt ist Pauline schon ganze drei Monate bei uns in Bitburg und sie hat sich mittlerweile richtig gut eingelebt. Dafür, dass sie am Anfang so ängstlich war und nur unter der Couch gesessen hat und uns nicht mehr erkannt hat, wenn wir nach Hause kamen, klappt jetzt alles richtig gut. Jeden Abend kommt sie pünktlich von ihrem Freigang zurück, um mit uns schlafen zu gehen! Und sie hat ein paar Lieblingsplätze im Haus gefunden, wo sie sonst immer zu finden ist. Wie man auf den Fotos sehen kann...

- Gestern Abend hat wieder RTL-Radio angerufen, um ein Telefoninterview zu machen. Es ging wieder um die Auslastung der Tierheime vor dem Urlaub und wie man sein Tier, wenn man es nicht mit in den Urlaub nehmen kann, am Besten unterbringt. Es war sehr kurzfristig und soll heute Morgen schon ausgestrahlt werden. Aus gegebenem Anlass bat ich auch noch eine kurze Bemerkung über das Kastrationen loszuwerden. Am Freitagabend hat eine Mitarbeiterin zwei ca 8 Wochen alte Katzenbabys in einem Waldstück gefunden. Außer einem starken Flohbefall ist soweit alles in Ordnung. Sie behält sie bis Mittwoch bei sich und bringt sie dann zu uns.

Wenn ich so etwas höre, schwillt mir der Kamm. Erstens ist den Leuten immer noch nicht bewusst, dass, wenn sie Tiernachwuchs in die Welt setzen, aktiv Tierelend produzieren.

Dann kommen immer dieselben blöden Sprüche. Aber ich habe für die Babys schon alle einen Abnehmer. Wie oft ist das dann, wenn die Kleinen da sind, nicht mehr wahr und wir werden im besten Fall gefragt, ob wir den „Überschuss“ aufzunehmen. Im schlimmsten Fall werden sie der „Natur“ überlassen. Dabei sind die Leute einfach nur zu Feige, die Tiere selbst zu töten, denn genau darauf läuft es ja hinaus. Aber man kann damit toll sein Gewissen erleichtern.

Oder der nächste tolle Spruch: Ich möchte meinen Kindern einmal die Geburt und Aufzucht von Tierbabys miterleben lassen. Was ist das denn für ein Quatsch. Da ist es OK aktiv Tierelend zu produzieren, nur damit die Kinder ein tolles Erlebnis bekommen. Wo ist denn hier die Verantwortung der Eltern. Oft werden die Ergebnisse dieses Lehrstücks dann entsorgt, wenn sie nicht mehr niedlich sind, Geld kosten, oder die Kinder kein Interesse mehr haben. Hier lernen nach meiner Meinung die Kinder nur, dass es in Ordnung ist, für einen kleinen Kick, Tiere zu gebrauchen und dann abzuschieben, wenn sie ihren Dienst getan haben.

Dritter und bester Spruch: Eine Katze muss einmal gejungt haben, bevor sie kastriert wird. Als ob eine Frau krank wird, wenn sie keine Kinder bekommt. Ganz im Gegenteil, es ist sehr gefährlich für die Katze, weil so viele Krankheiten und Gefahren mit der Paarung zusammenhängen, dass es fast schon Russisch-Rolett gleichkommt, eine Katze Decken zulassen. FIV, FeIV, FIP, Seuche, Schnupfen usw., werden dabei übertragen, dazu kommen die Gefahren im Straßenverkehr, wenn sie auf Tour gehen. Und wenn sie glauben, der Paarungsakt wäre toll für eine Katze, da sollte ich ihnen mal erzählen, wie das bei den Katzen so geht. Dringt der Kater in die Katze ein, fährt ein kleiner Widerhaken aus, der beim Herausziehen, einen starken Schmerz produziert. Dieser Schmerz bringt die Katze dann dazu, den Eisprung einzuleiten. Sehr effektiv und genauso schmerzhaft. Was meinen sie, weshalb die Katzen immer so Aufschreien, bei der Begattung. Und wer schon Kinder bekommen hat, dem brauch ich auch nicht zu sagen, dass das auch wehtut.

Ich habe das, wie es nun mal meine Art ist, sehr deutlich geschrieben. Aber einigen Leuten muss man es so deutlich machen, sonst verstehen sie es nicht. Es werden trotzdem bestimmt noch Unbelehrbare geben, die lade ich gerne zu uns ein, damit sie das Elend live sehen können, an dem sie sich aktiv beteiligen.

08.Juli 2010

- Leider muss ich ihnen mitteilen, dass Olli wohl an FIP verstorben ist. Einige Tage war er etwas ruhiger, sonst hat man eigentlich nicht viel gemerkt. Als wir ihn zum Tierarzt gebracht hatten, haben wir eigentlich nur an eine Erkältung gedacht, als der Tierarzt dann mit der Diagnose FIP kam, waren wir alle geschockt. Er hat Olli eingeschläfert.

size=2

face=Arial

- Monty ist wieder zurück. Seine Kinderliebe war schnell verfliegen und er zeigte seine beiden Gesichter. Einerseits ein unwahrscheinlich lieber und verschmuster Kater, aber hat auch seine zickige Seite. Die Besitzer waren sehr traurig aber Monty hat das Kleinkind wiederholt gekratzt und einmal auch ins Gesicht. Ohne das Kind hätten sie ihn auf jeden Fall behalten, weil man, wenn man ihn kennt, vorher merkt wenn seine Stimmungsschwankungen kommen und nimmt dann einfach seine Finger aus dem Schussfeld.

size=2

face=Arial

- Vermittelt haben wir Heidi und Iven.

Iven ging nach Wittlich und Heidi als Zweitwohnungskatze nach Messerich.

- Kurze Informationen zu den Katzen von gestern. Erst einmal sind alle FIV und FELV negativ getestet worden. Simon und Zoe sind gleich alt (ca 2 – 4 Jahre geschätzt) und damit schein sich unser Verdacht zu bestätigen, dass es sich um Geschwister handelt, die bis jetzt als Wohnungskatzen gehalten wurden. Beide haben wohl stressbedingt einen leichten Infekt, aber sonst ist alles Ok. Günni ist kastriert und tätowiert worden. Das war auch bitter nötig. Das Auto stinkt immer noch nach Kater. Zum Glück haben wir gutes Wetter, da kann man ohne Probleme alle Autofenster öffnen. Billy soll zwischen 3 und 7 Jahre alt sein und ist sonst ohne Befunde. Kastriert war er schon, sodass wir außer entwurmen und entflohen nur noch geimpft haben. Er sitzt schon in einem großen Zimmer, wo Billy sehr gut mit den anderen Katzen zurechtkommt. Banja hat ein Langzeitantibiotika bekommen und wird noch ein paar Tage auf der Krankenstation bleiben müssen, bis sie zur Vermittlung freigegeben wird.



- Jonny ist ein Fundkater aus Hillesheim. Er ist erst ca 4 Monate alt und damit geht jetzt die Suche nach dem Besitzer los. Er ist im Moment zur Eingangskontrolle bei Tierarzt -> Alles OK



Hallo Herr Kordel,

Niki hat sich inzwischen so gut eingelebt, als wäre er schon immer hier. Er und unsere Hündin Bella, kommen gut miteinander aus, Nasereien und Spielen tut ihr in ihrem Alter gut. Niki hat sich, glaube ich, schon jedes Regalbrett und Schrankinnenleben angesehen. Er ist völlig verschmust, und bis jetzt hat jeder Freigang sehr gut geklappt. Ein paar Bilder vom Freigang und mit Bella sende ich mit.

Vielen, vielen Dank, uns hätte es nicht besser treffen können. Er passt einfach zu uns. Ganz liebe Grüße Michael, Sonja, Tabea, Kiara und Yago mit Bella und Niki



Guten Tag. Heute, 07.07.2010, hat unser Nymphensittich "Chucky" die Freiheit in Traben-Trarbach erobert. Er ist noch 3 Runden überm Haus geflogen und hat laut gerufen, das ist jetzt 5 Std. her, seit dem haben wir leider nix mehr von ihm gehört und gesehen. Er ist beringt, aber leider habe ich die Ringnummer nicht. Falls irgendwer einen Nymphensittich sehen sollte, bitte ich drum, dass er sich meldet. Familie Mitscher, Traben-Trarbach. Tel.015227337807 oder 06541176125.

- Im Moment ist hier wieder sehr viel los.

- Eine Schleiereule ist gestern zu uns gebracht worden, die in der Nacht in Wittlich gegen eine Scheibe des Altenheims geflogen ist. Stark benommen lag sie einige Zeit auf dem Rücken, sodass wir uns entschlossen haben, sie zu den Spezialisten der Wildvogelaufangstation nach Willtingen zu bringen. Abends kam dann Entwarnung, außer einem Brummschädel alles Ok. Nun ist es meistens nicht so wichtig, ob die Vögel an ihrem angestammten Ort wieder ausgesetzt werden, aber bei Schleiereulen sollten es doch ziemlich genau die Stelle sein und es sollte in der Dunkelheit wieder ausgewildert werden. So geschehen.

- Eben war der Wochenspiegel bei uns. Er wollte noch einmal einen kurzen Bericht über das Tierheim und einen Flohmarkt zugunsten des Tierheims bringen. Der wird am 18.07.10 stattfinden. Ich werde morgen ausführlicher berichten.

- Wir konnten gestern Tabby vermitteln. Sie ging als Wohnungskatze zu einem Hund nach Trier. Die FIV-Infektion war bekannt und war dem neuen Besitzer egal.

- Dann haben wir noch einige Neuzugänge bekommen Simon (2) und Zoe (2) sind als Fundtiere abgegeben worden, Verhalten und Aussehen lassen darauf schließen, dass es sich um Wohnungskatze handelt. Sie gehen morgen zur Eingangskontrolle.



- Günni ist ein einjähriger Fundkater aus Platten. Er hatte wohl einen kleinen Autounfall, denn er humpelt ein wenig auf der rechten Seite. Alles halb so schlimm, jetzt wäre es nur schön, wenn der unkastrierte Kater, seine Besitzer wieder finden würde.



- Billy (5) ist so von den Kindern der Finderin genannt worden. Der kastrierte Kater ist schon seit Mitte letzter Woche in Neidenbach unterwegs und wird von keinem vermisst. Nun kommt er ebenfalls morgen zur Eingangskontrolle.



- Banja ist zu uns gekommen, weil die Besitzerin verstorben ist. Sie soll ca 11 Jahre Alt sein und ist leicht verschnupft. Morgen kommt sie zum Arzt.

04.Juli 2010

- Leider haben die Interessenten für Finchen, Albert und Lissy abgesagt.

- Dafür kam kurz nach der Absage ein perfekter neuer Besitzer für Finchen. Viel Platz, ein verträglicher Artgenosse und ein tierliebes Pärchen zum Knuddeln.

- Niki hat ebenfalls ein neues Plätzchen. Auch hier hätte er es kaum besser treffen können. Ein paar Kinder und ein verträglicher Hund zum Spielen und reichlich Platz zum Klettern und jagen. Er muss das wohl geahnt haben, denn er hat sie so lammfromm gezeigt, dass ich mir kurz unsicher war, ob das wirklich Niki ist. Nicht das er aggressiv war. Er hat sich halt so verhalten, wie sich ein einjähriger kleiner Raufbold so verhält.



- Nachfolgend unsere angesprochenen Neuzugänge

- Unten sehen sie die Fundfamilie aus Wengerohr. Mama Franca mit Sohn Iven und unten die Töchter Aida und Okina. Die Kleinen sind schon so weit, dass sie vermittelt werden können.



- Bubi wurde bei uns abgegeben, weil er als Streuner aufgenommen wurde und sich bei der medizinischen Versorgung herausgestellt hat, dass er FIV-positiv ist. Nun ist die Erstkatze mit dem Einzug nicht einverstanden gewesen und so kam es immer wieder zu Raufereien und Bubi zu uns. Er ist ca 2 Jahre und sehr lieb.



- Vincent (2) ist wegen Unsauberkeit bei uns abgegeben worden. Die Entscheidung wurde nicht leichtfertig getroffen. Entweder versteht er sich nicht mehr mit seinem Bruder oder er möchte nicht weiter als Wohnungskatze gehalten werden.



Die fünf Findelkinder kommen von einem Tierschützer aus Dierscheid, dem immer wieder Katzen vor die Tür gesetzt werden. Letzten hörte er ein Auto, dann Schritte die sich nähern, dann schnelle Schritte die sich entfernen und ein weggehendes Auto. Er konnte sich schon denken, was da wohl nachts um drei Uhr vor der Tür liegt. Es war ein Neugeborenes, noch mit Nabelschnur. Da er mittlerweile über 80 Jahre ist, bat er uns, sich diesen kranken Babys anzunehmen. Sie werden jeden Tag gewogen, mehrfach mit Augensalbe versorgt und bekommen Antibiotika gegen den Katzenschnupfen. Peterchen und Karlchen gehören zueinander und sind mit über 800g fast 200g schwerer wie die drei Damen. Wenn alles gut läuft, können die zwei Jungs in zwei bis drei Wochen **zusammen** vermittelt werden. Die Mädchen brauchen bestimmt noch etwas länger unsere Aufmerksamkeit.

Dabsy



Momo



Zorah



Peterchen



Karlchen

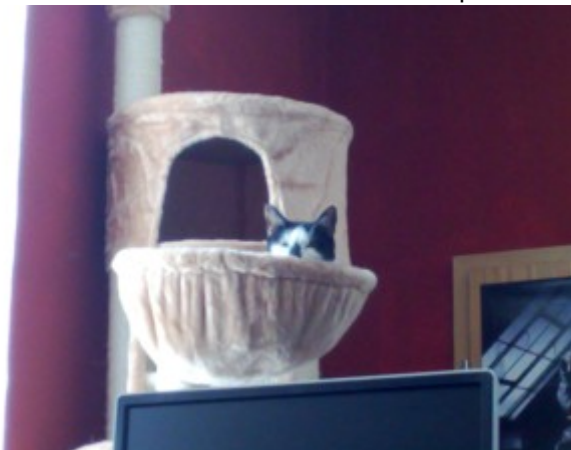
02.Juli 2010

- Ich muss mich heute kurz fassen, die Zahl von gestern ist schon überholt. Eben haben wir fünf kleine, verschnupfte Babys bekommen. Beim Tierarzt ist eine Fundmama mit drei Kleinen abgegeben worden und zwei weitere große Rote sind ab Heute ebenfalls Gast bei uns. Jetzt müssen wir erst mal schauen, wo wir die alle unterbekommen.

- Hallo Herr Kordel  
Gerade hab ich mir, nachdem ich Ihren Tipp im Tagebuch gelesen hatte, die Fernsehaufzeichnung des WDR angesehen. Was für ein toller Bericht! Und was für tolle Filmaufnahmen von den Katzen. Ich bin total erstaunt, wie "cool" sich die Katzen gezeigt haben. Keine Spur von Angst oder Panik war den Tieren anzumerken. Klasse. Mal wieder richtig tolle Arbeit, die Sie und Ihr Team geleistet haben. Die Aufnahmen in der Praxis Tietz gefallen mir auch supergut. Insgesamt wirklich ein "runde Sache". Dass nicht so viele Leute angerufen haben, hängt wahrscheinlich wirklich mit dem Fußballspiel zusammen. Aber wenn die, die angerufen haben, so vielversprechend waren, dann hat sich das Ganze doch schon wieder gelohnt. Die Geschichte mit dem "Krallenziehen" finde ich einfach nur abartig. Meine Güte, wie krank ist ein Hirn, das es auf solche Ideen kommt! Die armen Katzen! Sie sind doch für immer verstümmelt. Für Lines und Monty (der mir übrigens auch total gut gefällt und über dessen "Macken" ich herzlich lachen musste, als ich es gelesen habe) freue ich mich ganz besonders. Ich wünsche den Katzen samt den neuen Besitzern viel Freude miteinander.

Herzliche Grüße sendet Ihnen, Herr Kordel, und dem gesamten Team  
Christine J., Kesten.

Machen Sie alle weiter so!! Ihre Arbeit ist phantastisch!



- Hallo Herr Kordel,

hier noch ein kurzer Zwischenbericht von 'Pünktchen' (der Katze im Sack). Mittlerweile sind 11 Wochen vergangen und er hat sich hier weitest gehend gut eingelebt und wir konnten uns auch schon auf ein Trockenfutter einigen, dass er gerne frisst.

Zwar ist er noch immer etwas zurück haltend, aber das hat sich auch schon gebessert. Er ist jetzt mehr draußen als unter dem Bett und als neue Schlafstätte hat er seinen neuen Kratzbaum auserkoren.

Händen scheint er noch nicht so hundertprozentig zu vertrauen, aber schnuppert zumindest interessiert daran, auch wenn er dann wieder ein Stück zurück weicht, aber ich bin ganz optimistisch, dass wir das auch noch hin bekommen.

Viel Grüße, Tom J.



- Das ist die gestern angesprochene Lilly (4). Das ist auch wieder so eine Geschichte, bei denen sich einen die Haare sträuben. Lilly, eigentlich selber noch Kind war trächtig und ist während des Geburtsvorgangs aus dem Haus geworfen worden. Zum Glück wurde die Aktion von einem tierlieben Nachbarn gesehen und der hat die Mama, mit bereits zwei geborenen in Sicherheit gebracht, wo sie weitere zwei Kitten auf die Welt gebracht hat. Ab da ging es dann seinen gewohnten Gang, Kleine Großziehen, vermitteln, Mutter kastrieren lassen und dann ist sie bei uns zur Vermittlung gelandet. Die ganze Aktion hat sich übrigens in Hermeskeil zugetragen.

01.Juli 2010

- Gestern war ein erfolgreicher Tag.

- Vermittelt wurde morgens Lines nach Wittlich-Wengerohr. Dort hat Lines neben einer netten Besitzerin auch genügend Platz zum Streunern und Jagen.

- Abends ging wie bereits abgemacht Monty nach Minderlittgen. Zuerst war ich wegen eines kleinen Kindes nicht so unbedingt mit der Vorauswahl von Monty einverstanden, habe mich von ihm aber sehr schnell überzeugen lassen. Als wir im Zimmer waren, ist Monty sofort auf den Kleinen los und schlich ihm um die Beine. Das wurde dem Jungen fast schon zu viel des Guten und schubste in mit beiden Händen zur Seite. Kein fauchen, keine zicken, ganz im Gegenteil, sofort wieder ab in Richtung Kind. Das ganze Spielchen hat sich mehrfach wiederholt, ohne das Monty irgendeine Aggression zeige. Er suchte sehr die Nähe des Kindes und so hat er mich davon überzeugt, dass unter seiner harten Schale, wohl ein kinderlieber Kern steckt.

- Hugo heißt Albi und ist noch gestern von seinem Besitzer freudestrahlend in Empfang genommen worden. Irgendwie hat er gehört, dass ein schwarzer Kater im Nachbarort gefunden und ins Tierheim gebracht wurde. So war Albi's Aufenthalt, bereits nach ein paar Stunden beendet.

- An dieser Stelle eine kleine Halbjahresstatistik:  
aufgenommene 169  
davon Fundkatzen 76  
dem Besitzer zurückgeführt 6  
Vermitteln konnten wir fast 170 Stück, es sind aber auch leider 3 Katzen verstorben.  
Zusammengerechnet haben wir ein paar Tiere weniger, als zu Jahresbeginn.

Das wird sich aber bald wieder ändern. Eben haben wir mit Lilly (4) eine Katze von der Tierhilfe Thalfang

aufgenommen und für Freitag und Samstag sind bereits sieben Katzen angemeldet.

Im vergleichbaren Zeitraum des letzten Jahres hatten wir ein paar Katzen mehr vermittelt. Da wir aber bis jetzt kaum Kleine im Tierheim hatten und diese fast komplett über den Förderverein vermittelt wurden, sehen dafür deren Vermittlungszahlen besser aus, als letztes Jahr. Insgesamt wurden also mehr Katzen aufgenommen und weitervermittelt als 2009.